

Grundsatzprogramm der BSV Köln

Präambel.....	2
Demokratie.....	2
Eine starke Stimme in der Politik	2
Partizipation	3
Chancengleichheit.....	3
Inklusion.....	4
Gleichberechtigung und Antidiskriminierung.....	5
Mental Health	5
Bildungsreform	6
Zustand der Schule	7
ÖPNV und Klimaschutz.....	7
Öffentlichkeitsarbeit.....	8

Förderhinweis

Die BSV Köln bedankt sich für die Förderung ihrer Klausurtagung und der Erstellung des Grundsatzpapiers bei der *Dr. Jürgen Rembold Stiftung*.

Präambel

Die Bezirksschüler:innenvertretung (BSV) Köln ist die demokratisch legitimierte Interessenvertretung von allen Kölner Schüler:innen. Als Sprachrohr für diese setzen wir uns dafür ein, ihre Anliegen in der Öffentlichkeit und in der Politik zu vertreten.

Wir sind überzeugt, dass eine demokratische Schule nur in Verbindung mit einer demokratischen Gesellschaft existieren kann. Daher verbindet die BSV Köln ihren Einsatz für Veränderungen im Bildungswesen mit dem Streben nach einer demokratischen Transformation unserer Gesellschaft.

Das Wohl der Schüler:innen steht für uns stets an erster Stelle. Gemeinsam arbeiten wir daran, eine Schule zu gestalten, die den Anforderungen einer modernen Gesellschaft gerecht wird und in der jede Stimme zählt.

Demokratie

Die BSV versteht sich als eine demokratische Struktur, die auf den Prinzipien der Mitbestimmung und Teilhabe basiert. Der Schutz und die Wahrung der Demokratie sind für uns von höchster Bedeutung. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass demokratische Strukturen in unseren Schulen gestärkt werden, um allen Schüler:innen eine Stimme zu geben und ihre Interessen angemessen zu vertreten.

Zudem distanzieren wir uns klar von jeglichen extremistischen, populistischen und antidemokratischen Meinungen und Aussagen. Nur durch ein starkes demokratisches Fundament können wir gemeinsam an einer positiven Entwicklung unserer Schulgemeinschaft arbeiten.

Eine starke Stimme in der Politik

Ein zentrales Anliegen ist es, ein Stimmrecht in den relevanten Ausschüssen, insbesondere im Ausschuss für Schule und Weiterbildung sowie im Jugendhilfeausschuss zu erlangen. Die BSV fordert, von der Politik ernst genommen zu werden und strebt einen kontinuierlichen Austausch mit politischen Funktionären aller demokratischen Parteien an. Durch Austauschgespräche und Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen möchten wir sicherstellen, dass die Perspektiven und Bedürfnisse der Schüler:innen Gehör finden.

Darüber hinaus engagiert sich die BSV dafür, dass die Interessen der Schüler:innen in den Wahlprogrammen der politischen Parteien Berücksichtigung finden. Um unsere Arbeit nachhaltig zu fördern, setzen wir uns zudem für eine verstärkte finanzielle Unterstützung der BSV ein. Nur durch diese Maßnahmen können wir eine effektive Vertretung der Schüler:inneninteressen gewährleisten.

Partizipation

Unser Ziel ist es, Schüler:innen umfassend über die Möglichkeiten der Partizipation aufzuklären und sie zu motivieren, aktiv mitzuwirken. Um eine funktionierende Schüler:innenvertretung (SV) zu gewährleisten, braucht es:

- umfassende Unterstützung durch die Schulleitung, auch finanzieller Natur. Dazu gehört ebenfalls das Angebot zu monatlichen Austauschgesprächen mit der Schulleitung.
- unaufgeforderte Aufklärung zu Beginn jedes Schuljahres über ihre Rechte (z.B. Recht auf SV-Lehrkräfte) durch die Schulleitung
- unaufgeforderten Zugang zu Protokollen von Fach- und Schulkonferenzen
- einen eigenen SV-Raum, inklusive Schlüssel und internetfähigen Laptop

Es ist wichtig, dass die Schülervertretungen der einzelnen Schulen eng mit der BSV vernetzt sind. Die regelmäßige Teilnahme an der Bezirksdelegiertenkonferenz (BDK) ermöglicht den Austausch und die Weiterentwicklung von Ideen und Strategien auf einer kommunalen Ebene. Die BSV bietet zudem Unterstützung beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Schüler:innenvertretungen an, um sicherzustellen, dass jede SV optimal arbeiten kann. Durch diese umfassende Vernetzung und Unterstützung schaffen wir eine starke und aktive Schüler:innenvertretung, die den Interessen der Schüler:innen gerecht wird und eine nachhaltige Partizipation fördert.

Chancengleichheit

Im Bereich "Chancengleichheit" setzt sich die BSV für die Reformierung des dreigliedrigen Schulsystems ein. Dieses Schulsystem führt zur frühen sozialen Selektion, reduziert Schüler:innen auf ihre soziale Herkunft und trägt zur Vertiefung sozialer Ungerechtigkeiten bei. Durch eine gemeinsame

Schulbildung können wir das Miteinander und den Austausch zwischen Schüler:innen aus verschiedenen Hintergründen fördern, was zu einem besseren Verständnis und Zusammenhalt in der Gesellschaft führt. Der Austausch motiviert zu neuen Perspektiven.

Die BSV setzt sich für die Bekämpfung sozialer Ungerechtigkeit ein. Besonders benachteiligte Gruppen, wie Kinder aus einkommensschwachen Familien oder Schüler:innen mit Migrationshintergrund, müssen gezielt gefördert werden. Dazu gehören unter anderem spezielle “Deutsch als Fremdsprachen / Zweitsprache”-Klassen, in denen geschulte Lehrkräfte Schüler:innen mit Sprachbarrieren unterstützen. Hierbei sollen Angebote entwickelt werden, um alle Schüler:innen partizipativ mit einzubinden.

Ebenso setzen wir uns dafür ein, Kinderarmut zu bekämpfen und den Zugang zu hochwertigen Bildungs- und Betreuungsangeboten für alle zu gewährleisten. Alle Schüler:innen haben das Recht auf Teilhabe und die Möglichkeit, ihre Talente unabhängig von der finanziellen Lage der Eltern zu entfalten.

Besondere Maßnahmen wie der Nachteilsausgleich für Schüler:innen mit Legasthenie, Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) oder Dyskalkulie sind ebenfalls notwendig, um allen gleiche Chancen im Schulsystem zu bieten. So stellen wir sicher, dass individuelle Lernschwierigkeiten kein Hindernis für die persönliche und schulische Entwicklung darstellen.

Unser Ziel ist es, ein Bildungssystem zu schaffen, das auf Gerechtigkeit und Chancengleichheit basiert und alle Schüler:innen unabhängig von Herkunft oder sozialen Bedingungen – gleichermaßen fördert.

Inklusion

Für Förderschulen fordern wir bessere Rahmenbedingungen, darunter zentrale Standorte in städtischen Gebieten, um der Abschottung entgegenzuwirken. Zudem sollte die Partizipation durch SVen gestärkt werden, um die Interessen aller Schüler:innen zu vertreten. Ein verstärkter Austausch zwischen Förderschulen und allgemeinen Schulen ist ebenfalls notwendig, um Isolation zu verhindern und eine inklusive Lernkultur zu fördern.

Barrierefreiheit auf dem gesamten Schulgelände ist essentiell um allen Schüler:innen unabhängig von körperlichen oder geistigen Bedürfnissen, uneingeschränkter Zugang zu ermöglichen. Ebenso wichtig ist es, Verständnis und Akzeptanz für Inklusion innerhalb der Gesellschaft zu fördern, um ein unterstützendes und respektvolles Umfeld zu schaffen.

Alle Schüler:innen müssen entsprechend ihrer Bedürfnisse und Begabungen gefördert und gefordert werden.

Gleichberechtigung und Antidiskriminierung

Die BSV tritt entschieden gegen jegliche Form von Diskriminierung ein. Dazu zählen unter anderem Diskriminierungen aufgrund von Herkunft, Aussehen, geschlechtlicher und sexueller Identität, Behinderung oder Religion. Wir erkennen an, dass strukturelle Diskriminierung tief in unserer Gesellschaft verwurzelt ist, und setzen uns aktiv dafür ein, diese Ungerechtigkeiten zu bekämpfen und eine inklusive Schulgemeinschaft zu fördern.

Ein wichtiges Anliegen der BSV ist die Durchsetzung von Genderneutralität an Schulen und im Unterricht. Darüber hinaus fordern wir die uneingeschränkte Religionsfreiheit für alle Schüler:innen. Ihnen muss gewährleistet werden, an ihren religiösen Feiertagen in einem unkomplizierten Vorgang freigestellt zu werden.

Um ein respektvolles und diskriminierungsfreies Lernumfeld zu schaffen, verlangen wir verpflichtende Workshops für alle Lehrkräfte zum Thema Antidiskriminierung. Diese Schulungen sind unerlässlich, um das Bewusstsein für Diskriminierung zu schärfen und Lehrkräfte in die Lage zu versetzen, aktiv gegen Diskriminierung vorzugehen. Zusätzlich fordern wir vertiefte Weiterbildungen für Vertrauens-Lehrkräfte, damit sie besser auf die Bedürfnisse betroffener Schüler:innen eingehen können.

Wir lassen nicht zu, dass Diskriminierung in Kölner Schulen toleriert wird.

Mental Health

Wir setzen uns dafür ein, dass die psychische Gesundheit in Schulen umfassend thematisiert und als Lerninhalt ausführlich behandelt wird. An Schulen braucht es multiprofessionelle Teams, die spezifisch auf psychische Belastungen von Schüler:innen vorbereitet sind. Zusätzlich braucht es eine umfassende Sensibilisierung für Lehrkräfte und Schüler:innen im Bereich mentale Gesundheit.

Um den Leistungsdruck zu reduzieren, fordern wir weniger Hausaufgaben und eine geringere Belastung während der Klausurenphase. Zudem sollten Rückzugsräume eingerichtet werden, in denen Schüler:innen sich bei Bedarf entspannen können.

Schüler:innen mit psychischen Erkrankungen sollten ebenso wie solche mit körperlichen Erkrankungen Rücksichtnahme und mögliche Nachteilsausgleiche erhalten. Diese Aspekte sollten auch bei der Notenvergabe berücksichtigt werden. So schaffen wir faire Bedingungen und unterstützen die mentale Gesundheit aller Schüler:innen effektiv.

Bildungsreform

Die BSV fordert eine tiefgreifende Reform des Bildungssystems, die auf verschiedenen Bereichen ansetzt. Grundlegend ist die stärkere finanzielle Förderung von Schulen, insbesondere durch Investitionen in Schulgebäude, um moderne und angemessene Lernumgebungen zu schaffen. Die Digitalisierung des Unterrichts muss weiter vorangetrieben werden, indem die technische Ausstattung verbessert und allen Schüler:innen notwendige Geräte bereitgestellt werden. Parallel dazu muss das Lehrpersonal umfassend geschult werden, sowohl im Umgang mit digitalen Medien als auch in pädagogischen Bereichen, um den vielfältigen Anforderungen im Schulalltag gerecht zu werden.

Schüler:innen müssen in ihren individuellen Stärken gefördert werden, wofür alternative Bewertungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen. Außerdem brauchen Lehrkräfte einen größeren pädagogischen Freiraum, um den Unterricht partizipativ und bedürfnisorientiert gestalten zu können. Neben methodischen Grundfähigkeiten sollte das Ziel ein breites Allgemeinwissen sein. Soziale Kompetenzen und Selbstreflexion müssen stärker in den schulischen Alltag integriert werden. Politische Bildung muss stärker etabliert werden, aktuelle gesellschaftliche Debatten aufgreifen und demokratische Werte vermitteln. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Faschismus und Kolonialismus, sowie deren Widerstandsbewegungen, findet im Unterricht unzureichend statt und muss besser in die Lehrpläne integriert werden. Insgesamt sollen die Anforderungen altersgerecht steigen, insbesondere in der Oberstufe, wo Eigenverantwortung und selbständiges Lernen stärker gefördert werden müssen.

Der Ganzttag sollte altersgerecht und flexibel gestaltet sein, sodass er als freiwilliges Angebot statt als verpflichtende Regelung gilt und hierdurch Schüler:innen entlastet werden. Nachmittagsunterricht sollte entweder durch Hausaufgabenbetreuung oder durch projektbasierte Angebote ersetzt werden, die den individuellen Interessen der Schüler:innen entsprechen.

Schule sollte auf das zukünftige Leben der Schüler:innen vorbereiten. Dazu zählt die Vermittlung von Alltagsfähigkeiten wie der Umgang mit Geld, Haushalt oder Versicherungen. Außerdem müssen Schüler:innen besser bei der Berufsfindung unterstützt werden. Hierzu zählen Praktika, der Besuch von

Ausbildungsmessen, Zusammenarbeit der Schule mit Gewerkschaften und Ausbilder:innen, Bewerbungstrainings und Angebote zur Berufsberatung. Auch alternative Wege wie Freiwilligendienste oder Auslandspraktika müssen klar aufgezeigt werden.

Zustand der Schule

Die BSV setzt sich für einen besseren Zustand der Schulen ein. Dafür braucht es in erster Linie eine ausreichende Anzahl von Lehrkräften, um den Schüler:innen einen qualifizierten Unterricht zu bieten.

Darüber hinaus fordern wir eine bezahlbare Verpflegung für alle Schüler:innen. Niemand sollte aufgrund finanzieller Hürden auf gesunde und ausgewogene Mahlzeiten verzichten müssen.

Außerdem setzen wir uns für eine umfassende Modernisierung der Schulen ein, wozu insbesondere gehören:

- Barrierefreiheit an jeder Schule, unter anderem mit Aufzügen und Rollstuhlrampen, um allen einen uneingeschränkten Zugang zu Bildung zu ermöglichen
- eine zeitgemäße Ausstattung mit digitalen Hilfsmitteln und arbeitsfähigem WLAN
- saubere, funktionierende und zugängliche Toiletten, mit kostenlosen Periodenprodukten
- Freiräume mit Möglichkeiten zur Ruhe und Freizeitgestaltung, wie ein ausreichend großer Schulhof und ein Oberstufenraum
- funktionierende Fachräume der naturwissenschaftlichen Fächer, mit sicherem Zugang zu Gas, Strom und Wasser, damit Experimente ohne Einschränkungen und Sicherheitslücken durchgeführt werden können
- Mehr Grünflächen, wie Schulgärten und “grüne Klassenzimmer”

ÖPNV und Klimaschutz

Wir setzen uns für einen kostenlosen, verlässlichen und attraktiven öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) für alle Schüler:innen ein. Ein solches Angebot würde nicht nur die Mobilität der Schüler:innen verbessern und die Erziehungsberechtigten im Alltag entlasten, sondern auch einen wichtigen Beitrag

zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes leisten. Gemeinsam arbeiten wir daran, eine umweltbewusste und nachhaltige Zukunft für alle zu gestalten.

Die BSV nimmt die Sorgen der Schüler:innen bezüglich des Klimawandels ernst und setzt sich aktiv dafür ein, einen konstruktiven Austausch zu fördern. Das fordert die BSV auch von allen Lehrkräften. Wir sind überzeugt, dass Umweltschutzmaßnahmen an Schulen notwendig sind, um das Bewusstsein für ökologische Themen zu schärfen und nachhaltige Praktiken zu etablieren, weswegen diese nach Möglichkeiten der Schulen weiterentwickelt werden sollten. Dabei ist es entscheidend, dass Schüler:innen über die Herausforderungen des Klimawandels informiert werden und dass sie befähigt werden, aktiv an Lösungen mitzuwirken.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Interessen von Schüler:innen müssen in der Gesellschaft präsenter werden, insbesondere in den klassischen und digitalen Medien. Die BSV betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit. Wir vertreten gegenüber verschiedenen Presseorganen die Interessen und Perspektiven von Schüler:innen auf Nachfrage oder durch Pressemitteilungen bei Bedarf. Zusätzlich betreiben wir eigene Social Media Kanäle, um Schüler:innen direkt zu erreichen und zu vernetzen.

Die zentralen Themen der BSV sind: Demokratie, starke Stimme in der Politik, Partizipation, Chancengleichheit, Inklusion, Gleichberechtigung und Antidiskriminierung, Mental Health, Bildungsreform, Zustand der Schule, ÖPNV und Klimawandel und Öffentlichkeitsarbeit.